

# Hydrotherapie

## Vom Jacuzzi in den Pool und wieder zurück

*Für viele Besitzer von schmerzgeplagten Hunden mit Arthrose ist die Hydrotherapie meist die letzte Hoffnung auf Linderung. Zu recht. Denn die Erfolge von Daniel Rickenbacher, Therapeut und Inhaber des Rehabilitations- und Aufbau-Trainingscenters Kynofit, sprechen für sich.*

**Text und Foto:** Mirjam Panzer

«Fehlbelastungen, beispielsweise durch Arthrose verursacht, können beim Hund zu massiven Rückenschmerzen und Nackenblockaden führen. Das können sich viele Hundebesitzer jedoch nicht vorstellen», erklärt Daniel Rickenbacher, während er den Golden Retriever-Rüden Buddy langsam in den auf 38 Grad temperierten Jacuzzi eintaucht. Denn heute wartet auf den neunjährigen Arthrose-Patienten seine wöchentliche Schwimmtherapie. Bevor es aber soweit ist und der Hund durch Manipulation des Therapeuten mit kontrollierten Bewegungen

durch den Salzwasserpool paddeln darf, muss er sich erst einmal im therapeutischen Whirlpool aufwärmen: Hier wird die Durchblutung von Buddys Muskeln, Gelenken und Bändern gefördert – unterstützt von einer Massage. «Gleichzeitig ist es ein ideales Herz-Kreislauftraining für die Tiere», so Rickenbacher.

**N**och hängt Buddy in einem blauen Geschirr an einer speziellen Kranvorrichtung, an der – entlang einer Schiene an der Decke – in erster Linie grosse Hunde quer durch den Raum vom Jacuzzi in den Pool

und wieder zurück gehievt werden können. Rickenbacher: «Dieser Kran ist eigentlich ein Behindertenlift aus der Humanmedizin.» Und nach den Hydrotherapie-Massnahmen – sowohl im Jacuzzi als auch im eigentlichen Pool – mache es Sinn, dass sich die Hunde zunächst nicht gross bewegen und die Skelettmuskulatur erst langsam wieder belasten, erklärt der ausgebildete Tierphysiotherapeut weiter.

### Entspannter in den Alltag

Bei der Hydrotherapie jeweils mit von der Partie sind die Hundehalter. So auch Ronnie Scholom, stolzer Besitzer von Golden Retriever Buddy. «Die Nachbetreuung des Hundes zu Hause ist enorm wichtig. Ist der Besitzer anwesend, kann ich ihm während der Hydrotherapie die geeigneten Massnahmen der Nachbetreuung gleich erklären.»

**R**und 90 Prozent von Rickenbachers Patienten haben arthrotische Veränderungen und «jedes nicht optimal funktionierende Gelenk führt irgendwann zu Arthrose», konstatiert der Hydrotherapeut.



*Im therapeutischen Whirlpool wird vor dem Schwimmeinsatz die Durchblutung der Muskeln, Bänder und Gelenke gefördert.*



Sichtliche Entspannung bei Golden Retriever Buddy nach der Hydrotherapie. Nun geht es noch einmal zurück in den Jacuzzi.

rapie», wie Rickenbacher sie selber nennt, bereitet den Hunden sichtlich Spass. Gelockt und motiviert wird meist mit Gummitierchen. Nur Zaro ist da etwas wählerisch: «Zaro hat hier seine ganz private Gummiente», schmunzelt der Besitzer Jürg Gredig.

Nach dem Einsatz im grossen Pool, geht es wieder mit dem Lift zur Entspannung zurück in den Jacuzzi.

Frisch gebadet und natürlich auch geföhnt verschafft der Aufenthalt unter einer Infrarot-Lampe am Ende der Therapiestunde den Hunden ein wenig Kontemplation. Der liebenswürdige Buddy geniesst sichtlich die Wärme. Währenddessen Hundepapa Scholom mit Daniel Rickenbacher kurz das Geschäftliche klärt. Denn schliesslich sind die Therapiestunden nicht gratis. Auch der Labrador-Rüde ➤

Daraus resultieren unweigerlich Verspannungen. Dies durch die falsche Belastung. Rickenbachers Ziel der Hydrotherapie ist, dass der Hund danach wieder entspannter laufen kann. Denn: «Die natürliche raumgreifende Schwimmbewegung hilft mit, die korrekte Laufbewegung wieder aufzubauen». Im Alltag müssen dann aber unter anderem die Bewegungen des Hundes durch den Besitzer kontrolliert werden.

Ebenfalls Patienten an diesem Mittwochmorgen sind der siebenjährige, schwer Arthrose geplagte Labradorrüde Zaro sowie die neunjährige Schäferhündin Kira mit Besitzerin Tanja Schüpbach. Rickenbacher ist bei jedem Hund im 31 Grad warmen Therapiepool mit dabei.

Mit geschultem Blick und hochkonzentriert korrigiert er fehlerhafte Bewe-

gungen während des Schwimmens. Je nach Kondition des Hundes legt er immer wieder Pausen ein und gewährt den Tieren eine kurze Verschnaufpause. Die «kontrollierte und aktive Bewegungsthe-



Labrador Zaro während der Hydrotherapie mit seiner ganz persönlichen Gummiente.

Daniel Rickenbacher kontrolliert die Schwimmbewegungen von Hovawart-Hündin Nera.

- Zaro nimmt sein Schicksal unter der Lampe entspannt hin. Ganz anders sieht das Kira: Die Lampe und die Gitter um sie herum beglücken sie nicht so.

## Am eigenen Hund erlebt

Das Rehabilitations- und Aufbau-Trainingscenter für Hunde in Effretikon hat Daniel Rickenbacher vor rund sechs Jahren eröffnet. «Für die Ausbildung zum Hydrotherapeuten zu interessieren begann ich mich, weil mein eigener Hund an beiden Kreuzbändern operiert wurde und dringend Reha brauchte.» Viele Spezialisten empfahlen ihm Schwimmen für seinen Hund. «Doch eine Hydrotherapie in diesem Sinne existierte hier in der Deutschschweiz nicht», erklärt er.

**K**urzerhand entschloss er sich, sich selber zum Spezialisten zu machen. So liess er sich in Belgien und Deutschland zum Tierphysio- und Hydrotherapeuten ausbilden. Danach hat er die Therapie – teils in Zusammenarbeit mit Tierärzten teils autodidaktisch – verfeinert und weiterentwickelt. Mit Erfolg. Denn in einem sind sich alle befragten Hundehalter einig:



Seit sie ihrem Hund die Hydrotherapie zu Gute kommen lassen, geht es den Tieren merklich besser.

**A**ls gute Seele und Mädchen für alles, wie sie sich selbst bezeichnet, ist Sarah Hartmann im Hundetrainingcenter *Kynofit* unterwegs: Sie ist die freundliche Telefonistin, vereinbart die Termine, kümmert sich um die Patienten, die gesamte Administration und nebenbei gleich noch um die vier *hausinternen* Hunde *Tasco* und *Y'Grec*, den Hunden von Daniel Rickenbacher, sowie ihre beiden eigenen: *Liam* und *Lara*.

## Auch zur Prävention geeignet

Da das Angebot dieser speziellen Form der Hydrotherapie schweizweit wahr-

scheinlich einzigartig ist, stammen Rickenbachers Patienten aus einem grossen Einzugsgebiet. So auch Hundebesitzer der Rudolf Isler und seine Hovawart-Hündin *Nera*. Das Hund-Besitzer-Gespann kommt aus Ennenda im Kanton Schwyz und war seit einem Jahr nicht mehr in der Hydrotherapie. Der Grund für die erneute Konsultation an diesem Morgen: «*Nera* macht beim Aufstehen einen runden Rücken – vor lauter Schmerzen», schildert der besorgte Hundehalter dem Therapeuten die Probleme des Hundes. Die sechsjährige Arthrose-Patientin *Nera* hatte bereits vor Jahren zwei Kreuzbandoperationen.

**A**uch *Nera* wird nach dem Entspannungsbad im Jacuzzi mit dem zweckentfremdeten Behindertenlift in den Pool durch den Raum manövriert. Nun heisst es für die Hündin, sich in die kompetenten Therapiehände von Rickenbacher zu begeben: «Durch die Verspannung meidet *Nera* bestimmte Bewegungen». Aus diesem Grund lässt der Therapeut die Hündin Halbkreise schwimmen – auch sie angelockt und motiviert durch eines der unzähligen Gummitierchen. «Die von *Nera* gemiedene Bewegung forcieren ich nun bewusst, aber kontrolliert», erklärt er. Auch hier ist der Besitzer während der rund einstündigen Therapie anwesend.

**N**icht alle Hunde hier sind Schmerzpatienten. Der neunjährige West Highland-Terrier *Scotty* beispielsweise kommt mit



Die Besitzer sind während der gesamten Therapie stets anwesend. Rudolf Isler mit seiner Hündin *Nera*.

seiner Besitzerin Brigitte Schindler rund alle zwei Wochen zur Hydrotherapie. Bei ihm haben die therapeutischen Schwimmstunden jetzt eher vorsorglichen Charakter: Sein operierter Kreuzbandriss und seine Arthrose im Fersengelenk machen ihm derzeit nämlich keine Probleme mehr. Im Gegenteil: «Scotty ist topfit und hat eine super Kondition», freut sich Rickenbacher. Und trotzdem: «Seit ich mit Scotty diese Therapie mache, hat er extrem an Lebensfreude gewonnen. Mein Hund ist heute fitter als noch vor fünf Jahren», freut sich die Hundebesitzerin über Scottys Fortschritte.



Beginn der Trainingsstunde: Die Schäferhündin Kira wird «zu Wasser gelassen».

Weitere Informationen finden interessierte Hundehalter unter [www.kynofit.ch](http://www.kynofit.ch).

### Visionen und Pläne

Da die Nachfrage der Hydrotherapie stetig zunimmt und Daniel Rickenbacher seinen einstigen Gründungsgedanken erweitern möchte, plant er, sein Angebot auf die gesamte Schweiz auszubreiten. Ziel ist, vier bis fünf Kompetenzzentren im Bereich der Hydrotherapie auf-

zubauen um diese erfolgreiche Methode Hundern in der ganzen Schweiz zu Gute kommen zu lassen. «Zukünftig möchte ich vermehrt mit Tierärzten zusammenarbeiten und Studierende der Veterinärmedizin in Praktika ausbilden sowie meine Erfahrung weitergeben», so Rickenbacher zu seinen Visionen.



Der topfitte Terrier Scotty wird nach seinem Schwimmeinsatz von Rickenbacher höchst persönlich trocken geföhnt – wie alle Hunde.

Um seine Pläne zu finanzieren, hat er die *Hydrotherapie-Stiftung für Hunde* – *Kynohelp* ins Leben gerufen. «Leider ist die Finanzierung der Stiftung noch nicht komplett gesichert», bedauert er den Umstand. Trotzdem ist Daniel Rickenbacher optimistisch, dass sich seine Ziele in naher Zukunft realisieren lassen.

## Helfen Sie Hunden

Unterstützen Sie die Gründung der gemeinnützigen Stiftung *Kynohelp*. Mit Ihrer Spende helfen Sie, den Grundstein zu legen für die *Hydrotherapie-Stiftung für Hunde*.

Ab einem Beitrag von CHF 100.– unterstützen Sie nicht nur die Weiterentwicklung und Förderung der Hydrotherapie für rehabilitationsbedürftige Hunde, sondern erhalten zusätzlich ein Jahresabonnement von *tierisch g'sund*, dem Schweizer Gesundheitsmagazin für alle Haus- und Heimtiere.

Für ausführliche Dokumentation: **Daniel Rickenbacher** / Tel. 052 - 343 87 67 oder [contact@kynohelp.ch](mailto:contact@kynohelp.ch)

**Spendenkonto: PC 87 – 577782 – 4 / Vermerk: Spende Kynohelp / tierisch g'sund**

